



28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Gremium: Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Sitzungstermin: Dienstag, 20.09.2011, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Geriatrische Tagespflege "Herbstsonne",
Anni-von-Gottberg-Str. 9, 14480 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 2.1 Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift
des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen der Verwaltung
- 4 Berichte aus den Beiräten
- 5 Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit
Behinderungen Fraktion SPD
11/SVV/0404
- 5.2 Vergabe von Grundstücken Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen
11/SVV/0426
- 5.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung
Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Oberbürgermeister, FB Soziales,
Gesundheit und Umwelt
11/SVV/0591
- 5.4 Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Oberbürgermeister, FB Soziales,
Gesundheit und Umwelt
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägeraufwandspauschale
11/SVV/0606
- 5.5 Sitzungskalender 2012 Stadtverordneter Schüler als
Vorsitzender der StVV
11/SVV/0571

- 6 Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011



Niederschrift 28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 20.09.2011 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:05 Uhr |
| Ort, Raum: | Geriatrische Tagespflege "Herbstsonne", Anni-von-Gottberg-Str. 9, 14480 Potsdam |

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

| | | |
|-------------------|-----------|-----------------|
| Frau Jana Schulze | DIE LINKE | Sitzungsleitung |
|-------------------|-----------|-----------------|

Ausschussmitglieder

| | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Frau Dr. Gabriele Herzel | DIE LINKE | anwesend ab 18:10 Uhr |
| Frau Maïke Dencker | CDU/ANW | |
| Frau Dr. Brigitte Lotz | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Frau Jutta Busch | BürgerBündnis | |

stellv. Ausschussmitglieder

| | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|
| Herr Dr. Ralf Otto | SPD | |
| Herr Wolfgang Cornelius | Potsdamer Demokraten | i.V. für Fraktion FDP |

sachkundige Einwohner

| | | |
|-------------------------|-------------------|-----------------------|
| Frau Angela Basekow | SPD | |
| Herr Ronny Besancon | DIE LINKE | |
| Herr Wolfgang Günther | SPD | |
| Herr Jörg Jutzi | DIE LINKE | |
| Herr Björn Karl | FDP | |
| Frau Julia Laabs | Die Andere | anwesend ab 18:10 Uhr |
| Herr Jan-Peter Schmarje | Behindertenbeirat | |

Beigeordnete

| | |
|---------------------------------|--|
| Frau Elona Müller-Preinesberger | Beigeordnete Soziales, Jugend, Gesundheit |
|---------------------------------|--|

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

| | | |
|--------------------------|------------|--------------|
| Frau Solveig Sudhoff | DIE LINKE | entschuldigt |
| Frau Klara Geywitz | SPD | entschuldigt |
| Frau Heike Judacz | SPD | entschuldigt |
| Frau Christina Wolf | SPD | entschuldigt |
| Frau Franziska Schneider | FDP | entschuldigt |
| Frau Anke Lehmann | Die Andere | entschuldigt |

sachkundige Einwohner

| | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------|
| Frau Maria von Pawelsz-Wolf | CDU/ANW | entschuldigt |
| Herr Uwe Fröhlich | Grüne/B90 | entschuldigt |
| Frau Thi Minh Lien Ngo | Migrantenbeirat | entschuldigt |
| Herr Wolfgang Puschmann | Seniorenbeirat | entschuldigt |

Gäste:

| | |
|------------------------|---|
| Herr Holzhauer | LAFIM |
| Frau Kerstin Sawall | LAFIM |
| Herr Karsten Häschel | Beauftragter für Menschen mit Behinderung |
| Frau Magdolna Grasnick | Beauftragte für Migration und Integration |
| Frau Anke Latacz-Blume | FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| Herr Jörg Bindheim | Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam |
| Frau Martina Spyra | Schriftführerin |

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM
- 2 Eröffnung der Sitzung

- 2.1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen der Verwaltung
- 4 Berichte aus den Beiräten
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Vorlage: 11/SVV/0404
Fraktion SPD
- 5.2 Vergabe von Grundstücken
Vorlage: 11/SVV/0426
Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010
Vorlage: 11/SVV/0591
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.4 Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale
Vorlage: 11/SVV/0606
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 Sitzungskalender 2012
Vorlage: 11/SVV/0571
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 6 Informationen der Ausschussmitglieder / Termine

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM**

Herr Holzhauer (LAFIM) stellt die LAFIM AG vor und weist darauf hin, dass die Tagespflegeeinrichtung „Herbstsonne“ 2007 als zweite Tagespflegeeinrichtung der LAFIMmobil gGmbH eröffnet wurde.

Frau Sawall (LAFIM) ergänzt, dass die Einrichtung über 20 bewilligte Tagespflegeplätze verfügt. Die Tagesgäste werden montags bis freitags von 7:30 – 16:00 Uhr in der Einrichtung von Pflegefachkräften betreut. Die Beförderung der Tagesgäste erfolgt durch einen Fahrdienst.

Ziel der Einrichtung ist es, den alten und pflegebedürftigen Menschen eine Betreuungsform zu bieten, die ihnen Sicherheit und Geborgenheit bietet und das Weiterleben in der eigenen Wohnung ermöglicht.

Frau Dencker bittet um Informationen zur Struktur.

Herr Holzhauer erklärt, dass die Zahl der Pflegefachkräfte gerade so ausreichend sind, was bei Ausfällen problematisch wird. Es erfolgt aber auch eine Aus- und Fortbildung von Fachkräften.

Frau Dr. Lotz fragt, ob die Tagesgäste vorwiegend aus dem Wohngebiet kommen.

Daraufhin erklärt Frau Sawall, dass die Tagesgäste aus den Wohngebieten Kirchsteigfeld, Stern, Zentrum Ort, aber auch Potsdam West kommen.

Des Weiteren fragt Frau Dr. Lotz, ob es sich um ältere Menschen handelt, die im eigenen Haushalt leben.

Frau Sawall informiert, dass die Betreuung in der Tagespflegeeinrichtung oft in Kombination mit Hauskrankenpflege oder Pflege durch Angehörige erfolgt. Auf die Nachfrage von Frau Dr. Lotz, ob im Notfall auch eine schnelle Unterbringung in einer anderen Einrichtung möglich ist, antwortet Frau Sawall, dass dies möglich ist und immer im engen Kontakt mit den Angehörigen erfolgt.

Herr Cornelius spricht sich lobend über die räumliche Situation der Einrichtung aus und fragt, ob sich die Gäste den ganzen Tag in der Einrichtung aufhalten.

Herr Holzhauer erklärt, dass jeder Gast in Abstimmung mit den Angehörigen festlegt, wie oft und wie lange er sich in der Einrichtung aufhalten möchte.

Frau Schulze weist auf die gute Zusammenarbeit des Hauses mit anderen Einrichtungen im Wohngebiet hin.

Frau Dencker fragt nach dem Personalschlüssel für 12 Tagesgäste und 8 an Demenz erkrankten Personen.

Dazu informiert Herr Holzhauer, dass jede der beiden Gruppen durchgehend von einer Pflegefachkraft mit Unterstützung von Hilfskräften betreut wird.

zu 2 **Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Jana Schulze.

zu 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Bestätigung der Niederschrift vom 21.06.2011

Frau Dr. Herzel bittet um Abstimmung über die Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 3

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Bestätigung der Tagesordnung:

Frau Schulze informiert, dass die Verwaltung um Vertagung der Drucksache 11/SVV/0426 „Vergabe von Grundstücken“ bittet, da im nicht öffentlichen Teil der StVV am 28.09.2011 eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung dazu vorgelegt wird. Beide Drucksachen sollten dann im Zusammenhang beraten werden.

Da es keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge gibt, bittet Frau Schulze um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der so geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 **Informationen der Verwaltung**

Sachstand Bildungs- und Teilhabepaket

Frau Latacz-Blume (FB Soziales, Gesundheit und Umwelt) informiert, dass das Bildungs- und Teilhabepaket gut angenommen wird. Mit einer Quote von 52,8 % ist dies bundesweit ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Bisher sind 2.746 Anträge auf 5.786 Leistungen eingegangen. Insgesamt wurden bereits 391.694,85 Euro zur Zahlung angewiesen.

34 Anträge wurden abgelehnt. Es sind 5 Widersprüche eingegangen, von denen 2 noch in Bearbeitung sind und 3 Fällen abgeholfen wurde.

Die Auflistung der Verteilung der BuT-Leistungsarten nach Antragslage wird als Anlage zum Protokoll ausgereicht.

Potsdamer Tafel

Frau Latacz-Blume teilt mit, dass die Verwaltung durch die Presse erfahren hat, dass der Investor entgegen den ursprünglichen Planungen nunmehr den Abriss der ehemaligen Kaufhalle am Schlaatz plant und danach in dem entstehenden Neubau eine Lebensmittelkette unterbringen möchte.

Daraufhin hat die Verwaltung den Investor angeschrieben und um kurzfristige Informationen gebeten.

Frau Latacz-Blume informiert, dass somit der Zeitplan für die Realisierung des Projektes „Ausgabestelle Schlaatz“ in Gefahr ist. Sie sagt zu, dass die Verwaltung auch weiterhin an der Umsetzung des Projektes arbeitet.

Frau Busch berichtet, dass sie sich bereits per E-Mail an den Investor gewandt hat und eine Antwort erwartet. Sie sagt zu, diese der Verwaltung zukommen zu lassen.

Frau Schulze bittet darum, dass auch weiterhin im Ausschuss für Gesundheit und Soziales über den Stand berichtet wird.

Trägerversammlung JLP

Frau Müller-Preinesberger informiert über die Trägerversammlung des Jobcenters der Landeshauptstadt Potsdam (JLP) vom 25.08.2011. Sie teilt mit, dass gemäß zentraler Vorgaben des Bundes der Beschäftigungszuschnitt nur noch 5 % des Gesamtbudgets beträgt und somit erheblich verringert wurde. Dies soll auch im Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie des Deutschen Städtetages behandelt werden.

Frau Basekow berichtet, dass es dazu eine bundesweite Petition geben wird.

Behindertenberatungsstelle

Frau Latacz-Blume informiert, dass die Behindertenberatungsstelle ab dem 04.10.2011 wieder besetzt ist.

zu 4 Berichte aus den Beiräten

Herr Häschel informiert, dass in der letzten Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt des Teilhabeplanes beraten wurde. Ein weiteres Thema waren die neuen Stadler-Bahnen des ViP sowie die Zusage, dass bis 2018 der ÖPNV barrierefrei gestaltet ein soll.

Des Weiteren wurde die Situation bezüglich des Radweges in der Rudolf-Breitscheid-Straße beraten, da hier bereits mehrfach Behinderte von Radfahrern beschimpft und auch teilweise genötigt wurden.

Frau Schulze bittet die Ausschussmitglieder, in ihren Fraktionen darauf hinzuwirken, dass Vertreter in die Arbeitsgruppen zum Teilhabeplan entsendet werden.

Herr Häschel merkt an, dass die Politik schon recht gut in den Arbeitsgruppen vertreten ist.

Frau Dr. Lotz weist auf die derzeit schwierige Situation für Radfahrer und Fußgänger vor dem Oberlinhaus hin.

Herr Häschel macht darauf aufmerksam, dass dies aufgrund der Baustellensituation dort schwierig ist.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, sich diesbezüglich mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung zu setzen.

Migrantenbeirat

Frau Grasnick weist auf die Interkulturelle Woche hin, die durch den Migrantenbeirat begleitet wird.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Vorlage: 11/SVV/0404

Fraktion SPD

Herr Dr. Otto bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Er weist darauf hin, dass der Finanzausschuss und der Jugendhilfeausschuss den Antrag beraten und zum Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung empfohlen haben.

Frau Müller-Preinesberger betont, dass die Verwaltung anstrebt, insbesondere für Familien mit Kindern mit einer Behinderung die Situation zu verbessern. Der vorliegende Antrag soll klare Strukturen und Bürgernähe bringen. Sie bittet, den Termin für die Arbeitsaufnahme der Koordinierungsstelle auf das 2. Halbjahr 2012 zu ändern.

Frau Basekow fragt, an welchen Bereich die Koordinierungsstelle angebinden werden soll und ob es zusätzliches Personal geben wird.

Frau Müller-Preinesberger erklärt, dass die Anbindung der Koordinierungsstelle durch eine Analyse festgestellt werden soll. Derzeit kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, wo die Stelle angebinden wird. Es soll eine Servicestelle analog dem Bürgerservice sein.

Des Weiteren fragt Frau Basekow, ob hier auch das Schulverwaltungsamt einbezogen wird.

Die wird von Frau Müller-Preinesberger bejaht. Es sollen Kita, Horte und Schule eingebunden werden. Aus diesem Grund wird etwas mehr Zeit benötigt.

Herr Karl erinnert daran, dass bereits mit der DS 09/SVV/0713 „Fallmanager für Behinderte“ beauftragt wurde zu prüfen, wie eine derartige Anlaufstelle geschaffen werden kann. Hierzu sollte im Ausschuss für Soziales und Gesundheit regelmäßig berichtet werden.

Frau Müller-Preinesberger weist darauf hin, dass dies auch erfolgt ist. Der hier vorliegende Antrag ist weitergehend und soll auch im Sinne der Inklusion weitergeführt werden.

Auf die Frage von Frau Dencker, ob bereits an der Analyse gearbeitet wird, antwortet Frau Müller-Preinesberger, dass die Schnittstellenanalyse bereits in Arbeit

ist. Es soll eine neue Ausrichtung innerhalb einer Verwaltungsstruktur geben. Auch muss geprüft werden, was der Bürger benötigt und wie die Verwaltung darauf reagieren muss.

Anschließend fragt Frau Dencker, wie groß die Gruppe der Behinderten ist.

Frau Latacz-Blume informiert, dass derzeit ca. 500 Kinder Leistungen in Höhe von insgesamt ca. 3,7 Mio. Euro jährlich erhalten.

Frau Dencker bittet um eine Zwischeninformation über die Umsetzung des Antrages im Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, in zweimonatigem Rhythmus bzw. bei Veränderungen den Ausschuss zu informieren.

Die Nachfrage von Herrn Cornelius, ob die Behindertenberatungsstelle dann in die Koordinierungsstelle integriert wird, wird durch Frau Müller-Preinesberger bejaht.

Frau Schulze schlägt vor, den **Antrag wie folgt zu ergänzen:**

„Dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist im März 2012 ein Zwischenbericht zu geben.“

Herr Dr. Otto übernimmt die Ergänzung.

Herr Häschel begrüßt das Vorhaben, da dies auch dem Wunsch der Eltern von Kindern mit einer Behinderung entspricht. Er weist darauf hin, dass der höchste Anteil an Menschen mit einer Behinderung die älteren Menschen betrifft.

Frau Müller-Preinesberger betont, dass dies auch so im Fokus der Verwaltung liegt.

Frau Schulze bittet darum, dass ein Termin für die Aufnahme der Arbeit der Koordinierungsstelle festgelegt wird.

Frau Müller-Preinesberger schlägt vor, „bis zur letzten StVV vor der Sommerpause 2012“ als Termin einzusetzen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf „Juni 2012“.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über den so geänderten Antrag.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle **zunächst** für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu treffen. Die Koordinierungsstelle nimmt ihre Arbeit zum **Juni 2012** auf. Die Koordinierungsstelle sichert, dass zukünftig Angehörige und Betreuer von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung im Bereich der Stadtverwaltung einen umfänglichen Service aus einer Hand erhalten. Die Koordinierungsstelle realisiert neben der ordnungsgemäßen Durchführung aller im Interesse und des Wohles des Kindes erforderlichen behördlichen Maßnahmen die Beratung zur Inanspruchnahme der dafür zur Verfügung stehenden gesetzlichen Leistungen und freiwilligen Angebote durch öffentliche Stellen und sonstige Träger. Der Personal-, Organisations- und Qualifizierungsbedarf ~~wird verwaltungsintern gedeckt~~ **ist gesondert darzustellen.**

Dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist im März 2012 ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 5.2 Vergabe von Grundstücken

Vorlage: 11/SVV/0426

Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen

Die Drucksache wird vertagt.

zu 5.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010

Vorlage: 11/SVV/0591

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Frau Müller-Preinesberger bringt die Beschlussvorlage ein und weist in diesem Zusammenhang auf das Lauffest zugunsten der Stiftung Altenhilfe hin, dass am 02.09.2011 im Stadion Luftschiffhafen stattgefunden hat. Insgesamt wurden im Rahmen des Lauffestes 26.757,66 Euro eingenommen. Es wurden 36.442 Runden durch insgesamt 2.570 Läufer absolviert.

Frau Schulze verweist auf die Anlage des Stiftungsvermögens und fragt, warum ein Wechsel der Bankverbindung erfolgt ist.

Daraufhin erklärt Frau Müller-Preinesberger, dass hier die Bindung ausgelaufen ist. Durch den Finanzbereich wird ständig die günstigste Möglichkeit geprüft, Zinsen zu erhalten.

Des Weiteren fragt Frau Schulze, bei der Übernahme der Betriebskostennachzahlung im Punkt 2 „Zuwendungen 2010“ die gesamte Summe übernommen wurde, oder ein Teilbetrag.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, diese Information nachzureichen, da sie die Frage nicht sofort beantworten kann.

Frau Dencker macht darauf aufmerksam, dass relativ wenige Anträge auf Zuwendung eingehen, da die Stiftung offensichtlich nicht bekannt genug ist. Sie bittet die anwesenden Pressevertreter für die Stiftung zu werben und dafür, dass Anträge auf Zuwendung gestellt werden. Abschließend dankt sie der Verwaltung für die gute Vorbereitung der Kuratoriumssitzungen.

Herr Jutzi spricht dem Kuratorium der Stiftung seinen Dank für die Unterstützung der Weihnachtsfeier für bedürftige aus. Er macht darauf aufmerksam, dass auch die Volkssolidarität immer zum Lauffest gespendet hat.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die vorliegende Drucksache.

Frau Dencker erklärt sich für befangen und nimmt **nicht** an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2010 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

**zu 5.4 Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwands-
pauschale**

Vorlage: 11/SVV/0606

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Frau Müller-Preinesberger bringt die Beschlussvorlage ein und gibt Erläuterungen.

Herr Dr. Otto fragt, ob die Gefahr besteht, dass damit reguläre Arbeitsplätze verdrängt werden.

Herr Bindheim (Jobcenter) verneint die, da es eine enge Kontrolle durch die Kammern und das Bundesverwaltungsamt Köln gibt.

Frau Schulze fragt, welche konkreten Einsatzstellen hier angedacht sind und ob die sozialpädagogische Betreuung sichergestellt werden kann.

Daraufhin erklärt Frau Latacz-Blume, dass die sozialpädagogische Betreuung sichergestellt wird. Eine Interessenbekundungsabfrage hat 95 Einsatzstellen ergeben, davon z.B. 55 Stellen im Bereich Grünflächen. Es gibt aber auch Einsatzstellen in den Bereichen Friedhöfe, Bibliothek, Soziales, Kommunaler Immobilienservice sowie Kultur und Museum.

Herr Bindheim macht deutlich, dass es Ziel ist, so viele Menschen wie möglich in Arbeit zu bringen. Er betont, dass nicht die Teilnehmer, sondern die Arbeitsplätze finanziert werden.

Frau Müller-Preinesberger ergänzt, dass vorrangiges Ziel ist, die Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen. Dies kann auch bedeuten, einen Menschen drei Jahre lang versicherungspflichtig zu beschäftigen, was dann positive Auswirkungen auf eine spätere Rente hat.

Herr Bindheim weist darauf hin, dass eine Person nur zwei Jahre auf einem Arbeitsplatz sein kann.

Frau Dr. Herzel macht deutlich, dass das Programm aus ihrer Sicht nicht das eigentliche Problem löst.

Frau Müller-Preinesberger macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um ein Bundesprogramm handelt, das die Landeshauptstadt Potsdam nutzt.

Herr Bindheim informiert bereits 104 von 300 Anträgen beim Bundesverwaltungsamt zur Entscheidung vorliegen. 85 Anträge sind bereits bewilligt.

Er weist darauf hin, dass bis zum 31.12.2011 noch Anträge bei Ihm eingereicht werden können.

Herr Besancon verweist auf den Arbeitgeberbruttobetrag in Höhe von 1.080 Euro und fragt nach der Höhe des Arbeitnehmerbruttobetrag.

Daraufhin erklärt Herr Binheim, dass das Arbeitnehmerbrutto 900 Euro beträgt. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bereits mehrere Arbeitgeber diesen Betrag von sich aus aufstocken.

Frau Dencker spricht sich für die Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an dem Bundesprogramm aus.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die vorliegende Drucksache.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bundesförderungsprogramms „Bürgerarbeit“ bis zu 100 zusätzliche Einsatzstellen innerhalb der Stadtverwaltung Potsdam bis 2014 zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Realisierung des Programms mit geeigneten Arbeitsförderträgern die notwendigen Verträge zu schließen. Die insgesamt zu zahlende Trägersaufwandspauschale darf 120.000 Euro/ Jahr nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 3

Somit ist die Drucksache zum Beschluss empfohlen.

zu 5.5 Sitzungskalender 2012

Vorlage: 11/SVV/0571

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Frau Schulze schlägt vor, vorsorglich für den 12. Juni 2012 eine Ausschusssitzung einzuplanen.

Frau Dencker spricht sich dafür aus, diese Sitzung unter Vorbehalt in die Planung aufzunehmen. Wenn zu diesem Zeitpunkt die Durchführung einer Ausschusssitzung nicht erforderlich ist, kann diese dann möglicherweise auch abgesagt werden.

Sitzungstermine Ausschuss für Gesundheit und Soziales 2012:

Dienstag, 17. Januar 2012

Dienstag, 14. Februar 2012

Dienstag, 20. März 2012

Dienstag, 24. April 2012

Dienstag, 15. Mai 2012

neu: Dienstag, 12. Juni 2012

Juli – Sommerpause

Dienstag, 07. August 2012

Dienstag, 11. September 2012

Dienstag, 23. Oktober 2012

Dienstag, 27. November 2012

Dienstag, 18. Dezember 2012

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die so geänderten Sitzungstermine für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2012 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

+ Ergänzung

Aufnahme einer Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 12.06.2012.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 0

Somit wird der Sitzungskalender 2012 für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zum Beschluss durch die StVV empfohlen.

zu 6 Informationen der Ausschussmitglieder / Termine

Frau Schulze informiert die Ausschussmitglieder, dass in einer Beratung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mit den Ausschussvorsitzenden festgelegt wurde, dass zukünftig alle Drucksachen die länger in Ausschüssen zurückgestellt wurden, nach drei Sitzungen der StVV dort in die Tagesordnung aufgenommen werden und über das weitere Verfahren entschieden wird.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass aufgrund der Erweiterung der Zahl der Ausschussmitglieder und damit der Änderung der Besetzung des Ausschusses in der nächsten Sitzung die Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erforderlich ist.

Da sie selbst urlaubsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann, muss die Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied aus den Reihen der Stadtverordneten die Sitzung eröffnen und die Wahl durchführen.

Danach wird die Sitzungsleitung durch den stellvertretenden Ausschussenden/die stellvertretende Ausschussvorsitzende übernommen.

Abschließend informiert Frau Schulze, dass das Auswahlgremium zur Förderung sozial- und gesundheitsfürsorgender Angebote bisher einmal getagt hat. Die vorliegenden Anträge wurden gesichtet, eine Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

**Nächster Ausschuss für Gesundheit und Soziales: 25. Oktober 2011,
18:00 Uhr**

Nicht öffentlicher Teil

zu 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die nicht öffentliche Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die nicht öffentliche Niederschrift vom 21.06.2011.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 4

Der nicht öffentlichen Niederschrift wird somit zugestimmt.

Jana Schulze
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Schriftführerin



**Frau
Gabriele Herzel**

Mehlbeerenweg 6

14469 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Dr. Herzel,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.

Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- | | | |
|-----|--|--|
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 |
|---|--|

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Sigrid Müller**

Drevesstr. 4

14473 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Jana Schulze**

Clara-Schumann-Str. 9

14480 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Schulze,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen**

Tagesordnung

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

Frau

"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägereaufwandspauschale**
Vorlage: 11/SVV/0606 Oberbürgermeister, FB
Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012**
Vorlage: 11/SVV/0571 Stadtverordneter Schüler als
Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Heike Judacz**

Fultonstraße 13

14482 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Judacz,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---|
| 1 | Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM | |
| 2 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2.1 | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3 | Informationen der Verwaltung | |
| 4 | Berichte aus den Beiräten | |
| 5 | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung | |
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen | |
|---|---|--|

Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Mit freundlichen Grüßen

Herrn
Till Meyer

Lennéstr. 46-47

14471 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Meyer,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der**

Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Ralf Otto**

Carl-von-Ossietzky-Str. 3

14471 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Dr. Otto,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägereaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Christina Wolf**

Hans-Sachs-Straße 15

14471 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Wolf,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.

Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die**

**Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägeraufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen



**Frau
Maike Dencker**

Schmiedegasse 4

14469 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Dencker,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- | | | |
|-----|---|--|
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 |
|---|--|

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Hans-Wilhelm Dünn
Paul-Neumann-Straße 53
14482 Potsdam**

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Dünn,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011**, um **18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Michael Schröder**

Gersthofweg 7

14469 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Schröder,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen**

Tagesordnung

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

Frau

"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägereaufwandspauschale**
Vorlage: 11/SVV/0606 Oberbürgermeister, FB
Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012**
Vorlage: 11/SVV/0571 Stadtverordneter Schüler als
Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Martin Kühn**

Albert-Einstein-Str. 23

14473 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Kühn,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---|
| 1 | Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM | |
| 2 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2.1 | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3 | Informationen der Verwaltung | |
| 4 | Berichte aus den Beiräten | |
| 5 | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung | |
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen | |
|---|---|--|

Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Brigitte Lotz**
Hans-Thoma-Str. 4
14467 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Dr. Lotz,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der**

Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Martina Engel-Fürstberger**

Gutenbergstr. 87

14467 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrte Frau Engel-Fürstberger,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägereaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Björn Teuteberg

Siemensstraße 38

14482 Potsdam**

Einladung

Sehr geehrter Herr Teuteberg,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die**

**Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägeraufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen



Herrn
Peter Schultheiß

Ungerstraße 8

14471 Potsdam

Einladung zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Schultheiß,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.

Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- | | | |
|-----|--|--|
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 |
|---|--|

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Angela Basekow
Plantagenstr. 30 B
14482 Potsdam**

Einladung

Sehr geehrte Frau Basekow,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011**, um **18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Ronny Besancon

Nansenstr. 10

14471 Potsdam**

Einladung

Sehr geehrter Herr Besancon,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen**

Tagesordnung

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

Herrn

"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägereaufwandspauschale**
Vorlage: 11/SVV/0606 Oberbürgermeister, FB
Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012**
Vorlage: 11/SVV/0571 Stadtverordneter Schüler als
Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Wolfgang Günther**

Am Brunnen 5

14473 Potsdam

Einladung

Sehr geehrter Herr Günther,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---|
| 1 | Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM | |
| 2 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2.1 | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3 | Informationen der Verwaltung | |
| 4 | Berichte aus den Beiräten | |
| 5 | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung | |
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen | |
|---|---|--|

Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Mit freundlichen Grüßen

Herrn
Jörg Jutzi

Baumhaselring 2

14469 Potsdam

Einladung

Sehr geehrter Herr Jutzi,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der**

Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen**
Vorlage: 11/SVV/0404 Fraktion SPD
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken**
Vorlage: 11/SVV/0426 Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010**
Vorlage: 11/SVV/0591 Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale**
Vorlage: 11/SVV/0606 Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012**
Vorlage: 11/SVV/0571 Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Björn Karl**

Am Spitzen Berg 17

14476 Potsdam

Einladung

Sehr geehrter Herr Karl,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägereaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Frau
Julia Laabs**

Humboldttring 94

14473 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Laabs,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die**

**Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägeraufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen



Frau
Thi Minh Lien Ngo

Brandenburger Straße 20

14467 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Frau Ngo,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.

Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- | | | |
|-----|---|--|
| 5.1 | Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404 | Fraktion SPD |
| 5.2 | Vergabe von Grundstücken Vorlage: 11/SVV/0426 | Fraktion DIE LINKE mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen |
| 5.3 | Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Vorlage: 11/SVV/0591 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.4 | Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale Vorlage: 11/SVV/0606 | Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| 5.5 | Sitzungskalender 2012 Vorlage: 11/SVV/0571 | Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV |
| 6 | Informationen der Ausschussmitglieder / Termine | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 7 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 |
|---|--|

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Wolfgang Puschmann**

Heinrich-Mann-Allee 26

14473 Potsdam

Einladung

Sehr geehrter Herr Puschmann,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**

- 2 **Eröffnung der Sitzung**

- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

- 3 **Informationen der Verwaltung**

- 4 **Berichte aus den Beiräten**

- 5 **Überweisungen aus der
Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404

- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion
B90/Die Grünen

- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales,
Vorlage: 11/SVV/0591 Gesundheit und Umwelt

- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB
Vorlage: 11/SVV/0606 Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als
Vorlage: 11/SVV/0571 Vorsitzender der StVV

- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

**Herrn
Jan-Peter Schmarje**

Herthastr. 10

14482 Potsdam

Einladung

Sehr geehrter Herr Schmarje,

Hiermit lade ich Sie zu einer **28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales am Dienstag, 20.09.2011, um 18:00 Uhr** ein.
Die Sitzung findet im Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81 statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Vorstellung der Geriatrischen
Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des
LAFIM**
- 2 **Eröffnung der Sitzung**
- 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen**

Tagesordnung

- 3 **Informationen der Verwaltung**
- 4 **Berichte aus den Beiräten**
- 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 5.1 **Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** Fraktion SPD
Vorlage: 11/SVV/0404
- 5.2 **Vergabe von Grundstücken** Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 11/SVV/0426 mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 **Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591
- 5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägersaufwandspauschale** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0606
- 5.5 **Sitzungskalender 2012** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
Vorlage: 11/SVV/0571
- 6 **Informationen der Ausschussmitglieder / Termine**

Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen

Frau

"Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010 Gesundheit und Umwelt
Vorlage: 11/SVV/0591

5.4 **Einsatzstellen zur Realisierung des
Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie
Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung
einer Trägeraufwandspauschale**
Vorlage: 11/SVV/0606 Oberbürgermeister, FB
Soziales, Gesundheit und Umwelt

5.5 **Sitzungskalender 2012**
Vorlage: 11/SVV/0571 Stadtverordneter Schüler als
Vorsitzender der StVV

6 **Informationen der Ausschussmitglieder /
Termine**

Nichtöffentlicher Teil

7 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen
gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 21.06.2011**

Mit freundlichen Grüßen



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

An die Mitglieder

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

und nachrichtlich an weitere Teilnehmer
an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung /
des Ausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich freundlichst ein.

| | | |
|---|-----------------------------|---|
| Lfd. Nr. / Bezeichnung der Sitzung 28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales | | |
| | | |
| Datum 20.09.2011 | Uhrzeit 18:00 Uhr | Sitzungsort Geriatrische Tagespflege "Herbstsonne", Anni-von-Gottberg-Str. 9, 14480 Potsdam |

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende/r



öffentlich

Betreff:

Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 13.05.2011

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 01.06.2011 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | X |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu treffen. Die Koordinierungsstelle nimmt ihre Arbeit zum 01. Januar 2012 auf. Die Koordinierungsstelle sichert, dass zukünftig Angehörige und Betreuer von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung im Bereich der Stadtverwaltung einen umfangreichen Service aus einer Hand erhalten. Die Koordinierungsstelle realisiert neben der ordnungsgemäßen Durchführung aller im Interesse und des Wohles des Kindes erforderlichen behördlichen Maßnahmen die Beratung zur Inanspruchnahme der dafür zur Verfügung stehenden gesetzlichen Leistungen und freiwilligen Angebote durch öffentliche Stellen und sonstige Träger. Der Personal-, Organisations- und Qualifizierungsbedarf wird verwaltungsintern gedeckt.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung – insbesondere bei Mehrfachbehinderung – umfasst im Laufe des Heranwachsens die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Einzelbehörden verschiedener Rechtskreise. Dies führt sowohl für die Betroffenen und ihre Angehörigen und Betreuer aber auch für die Behörden selbst zu einem Aufwand, der sich durch die Schaffung einer Koordinierungsstelle deutlich reduzieren lässt. Analog zu Bürgerservice, Wirtschaftsförderung und Bauservice soll zukünftig der Aufwand für Behördenangelegenheiten für Kinder und Jugendliche mit Behinderung verringert sowie Qualität und Grad der Ausschöpfung zur Verfügung stehender Angebote erhöht werden.



öffentlich

Betreff:

Vergabe von Grundstücken

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 17.05.2011

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 01.06.2011 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Vergabe von Grundstücken „An der Französischen Kirche“ zur Wiederherstellung der historischen Bebauung in diesem Bereich die inhaltliche Bewertung geplanter Vorhaben prioritär zu bewerten.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

| |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage: |

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Wiederherstellung der historischen Bebauung im Bereich neben der Französischen Kirche zwischen Hebbelstraße und Charlottenstraße ist ein wichtiges städtisches Anliegen. Beim Verkauf an eventuelle Investoren sollte die inhaltliche Ausgestaltung der künftigen Nutzung im Vordergrund vor finanziellen Höchstgebots stehen.



Betreff:

öffentlich

Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010

| | | |
|--|------------------|------------|
| Einreicher: FB Soziales, Gesundheit und Umwelt | Erstellungsdatum | 28.07.2011 |
| | Eingang 902: | 08.08.2011 |

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 31.08.2011 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2010 entlastet.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

| |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage: |

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Gemäß § 8 der Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam vom 03.12.2008 ist der Jahresbericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes sowie eine Erklärung über die Bestandserhaltung des Stiftungsvermögens bis zum 31. März des Folgejahres zu erstellen.

Entsprechend der Stiftungssatzung hat das Kuratorium der „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ Stellung zum Jahresbericht zu nehmen. Da in diesem Zeitraum keine Kuratoriumssitzung stattgefunden hat, erhielten die Mitglieder des Kuratoriums per E-Mail den Bericht zur Kenntnis. Von den Kuratoriumsmitgliedern wurde die Weitergabe des Jahresberichtes an die SVV empfohlen.

Abschließend wird der Jahresbericht der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters und des Kuratoriums der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ vorgelegt.

Anlage:

Flyer über die Stiftung Altenhilfe (nur im RIS hinterlegt)



Betreff:

öffentlich

Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale

Einreicher: FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Erstellungsdatum 11.08.2011

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 31.08.2011 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bundesförderungsprogramms „Bürgerarbeit“ bis zu 100 zusätzliche Einsatzstellen innerhalb der Stadtverwaltung Potsdam bis 2014 zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Realisierung des Programms mit geeigneten Arbeitsförderträgern die notwendigen Verträge zu schließen. Die insgesamt zu zahlende Trägeraufwandspauschale darf 120.000 Euro/ Jahr nicht überschreiten.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

| |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage: |

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Aufwendungen für eine Ergänzungsförderung (Trägeraufwand) für den Maßnahmenzeitraum 2012 – 2014:

2012: 100 Teilnehmende x 12 Monate x 100 € = 120.000 €

2013: 100 Teilnehmende x 12 Monate x 100 € = 120.000 €

2014: 100 Teilnehmende x 12 Monate x 100 € = 120.000 €

Gesamtaufwand: 360.000 €

Deckungsquelle:

Die anfallenden Aufwendungen in Höhe von jährlich 120.000 € wurden in der aktuellen Haushaltsplanung 2011, für 2012 bis 2014 (mittelfristige Finanzplanung) in dem Unterprodukt 3420000 und den Sachkonten 5317100, 5318100 und 5318200 bereits eingeplant.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

1. Präambel

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung wurde die modellhafte Erprobung der Bürgerarbeit verankert. Bis Ende Mai 2010 konnten die Jobcenter bundesweit ihr Interesse bekunden, am Projekt Bürgerarbeit teilzunehmen.

Das Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam hat sich in einem Interessensbekundungsverfahren für die Umsetzung der Bürgerarbeit mit 300 zusätzlichen im öffentlichen Interesse liegenden Stellen beworben und den entsprechenden Zuschlag erhalten.

„Bürgerarbeit“ ist ein Element der Arbeitsmarktpolitik des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, durch welches:

- Langzeitarbeitslosen erwerbsbezogene und soziale Integration ermöglicht,
- die Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen und damit ihre Chance auf eine spätere reguläre Beschäftigung erhöht und
- ein Beitrag zur Stärkung kommunaler Strukturen (z.B. zusätzliche kulturelle Angebote, zusätzliche Angebote im Rahmen der Kinderbetreuung und zusätzliche Vereinsangebote) geleistet wird.

2. Sachstand zum Programm

Hintergrund der Antragstellung seitens des Jobcenters sind Kürzungen des Eingliederungsbudgets um ca. 30% für das Jahr 2011. Resultierend aus diesen Kürzungen können im Vergleich zum Vorjahr mit 1.100 Maßnahmestellen mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) im Jahr 2011 nur 500 Stellen bewilligt werden. Von dieser Kürzung sind in einem erhöhten Maße im städtischen Interesse liegende Vorhaben betroffen.

Über das Instrument „Bürgerarbeit“ kann diese Reduzierung kompensiert werden. Vor dem Hintergrund des Wegfalls von Zivildienststellen (auch in verwaltungsinternen Bereichen) sowie der Möglichkeit einer Förderung im Rahmen von ABM-Maßnahmen ist eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes Bürgerarbeit sowohl für die Teilnehmenden selbst als auch die potenziellen Einsatzstellen wünschenswert.

Die Nachfrage bzgl. einer Integration in das Projekt „Bürgerarbeit“ ist seitens der Kunden des Jobcenters Potsdam äußerst hoch. In einem zweistufigen Verfahren wurden **1.001 Kunden** seit dem 01.12.2010 in eine **Aktivierungsphase integriert**. Mit dieser sind regelmäßige (14tägige) Konsultationen des Fallmanagers und intensive Bewerbungsbemühungen verbunden. Aus der sechsmonatigen Aktivierungsphase konnten **bereits 202 Kunden** des Jobcenters **in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** vermittelt werden.

Im Anschluss an die Aktivierung ist eine Arbeitsphase geplant. Diese Arbeitsphase soll über zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Einsatzstellen sichergestellt werden. Die Planzahl liegt hier bei 300 Stellen. Zum **gegenwärtigen Zeitpunkt** wurden **15 der 300 möglichen Stellen besetzt**. Diese Zurückhaltung seitens der Einsatzgebiete ist direkt auf eine fehlende finanzielle Unterstützung der Träger im Rahmen einer Trägeraufwandspauschale zurückzuführen. Personelle Aufwendungen zur Deckung des entsprechenden Verwaltungsverfahrens (Beantragung, Abrechnung und Lohnbuchhaltung) werden nicht finanziell unterstützt.

3. Nutzen der Landeshauptstadt Potsdam

Der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz unterstützt das Vorhaben der Bürgerarbeit grundsätzlich.

Die Reduzierung der Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung bei Nichtrealisierung von „Bürgerarbeit“ hat zur Folge, dass erwerbslosen Hilfebedürftigen verringerte Möglichkeiten zur Aktivierung, Vorbereitung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt angeboten werden können. Diese Verringerung führt unter anderem zu einer gleichbleibenden bzw. ansteigenden Belastung der Kosten der Unterkunft.

Die Erfahrungen aus ähnlichen Arbeitsförderprogrammen zeigen zudem, dass vor allem der soziale Nutzen für den einzelnen Teilnehmenden neben den monetären Aspekten eine hohe Gewichtung erfährt.

Eine Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam zum Erfolg des Bundesprogramms ist aus folgenden Gründen ratsam:

- erwerbslosen Hilfebedürftigen wird die Möglichkeit geboten, am sozialen und erwerbsbezogenen Leben teilzuhaben
- erwerbslose Hilfebedürftige erhalten arbeitsmarktbezogene Qualifizierung und Unterstützung bei möglichen Bewerbungen
- die Landeshauptstadt Potsdam hat die Möglichkeit, den Ansatz der Beschäftigung im Gegensatz zur Finanzierung der Arbeitslosigkeit gezielt zu unterstützen
- die Landeshauptstadt Potsdam hat die Möglichkeit, weggefallene MAE-Stellen mit den Maßgaben der „Zusätzlichkeit“ und des „öffentlichen Interesses“ weiterhin zu besetzen
- neue Beiträge zur Stärkung kommunaler Strukturen können erschlossen und umgesetzt werden.

Mögliche Einsatzgebiete werden durch die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung akquiriert.

Folgende Einsatzfelder sind zur Bereitstellung zusätzlicher Stellen in der Landeshauptstadt Potsdam denkbar:

- Altenpflege und Seniorenarbeit
- Behindertenbetreuung
- Bildungswesen/Wissenschaft/Forschung (bspw. Bibliothek/ Aufbau und Betreuung von Schulbibliotheken)
- Kunst und Kultur (zusätzliche Angebote in Museen)
- Erhalt und Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- Denkmalpflege und Denkmalschutz (Betreuung von Denkmalen).

4. Finanzielle Auswirkung

Die Finanzierung von Lohnkosten und Sozialversicherungsabgaben der Bürgerarbeit (1.080 € brutto) erfolgt durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Ein Teil der Zuwendungen wird im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds (ESF) von der Europäischen Union erstattet.

Eine Trägersaufwandsentschädigung wird durch den Bund nicht finanziert. Die Zurückhaltung freier Träger bei der Beantragung der Bürgerarbeit ist unter anderem auf diesen Umstand zurückzuführen. Mit der Beantragung und Abrechnung der Förderung beim Bundesverwaltungsamt und der Anleitung, praxisnahen Qualifizierung und Koordinierung der Teilnehmenden geht ein hoher personeller Aufwand einher. Sofern ein Träger keinen direkten Nutzen – also eine Unterstützung aus dem Projekt – erfährt, ist der Anreiz zur Umsetzung der Bürgerarbeit äußerst gering.

Die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik setzt seit 2003 gezielt Arbeitsförderprojekte (finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds) um. Aus der Erfahrung wird eine Trägersaufwandspauschale an der Anzahl der Teilnehmenden bemessen.

Für eine Koordinierung von 100 Teilnehmenden zwischen den Einsatzstellen und dem Jobcenter, der begleitenden Qualifizierung und Unterstützung bei Bewerbungsverfahren sind zwei Stellen des Projektmanagements notwendig. Begleitend dazu gilt es, die Antragstellung, die Bewirtschaftung und Abrechnung der Förderung über zwei Stellen der Lohnbuchhaltung bei entsprechenden Arbeitsförderträgern sicher zu stellen.

Finanzierung notwendiger projektbegleitender Stellen:

Projektleiter/ Koordinator

34.000 € Arbeitgeber brutto (Jahr) * 2 (für je 50 Teilnehmende) = 68.000 €

Buchhaltung

21.000 € Arbeitgeber brutto (Jahr) * 2 (für je 50 Teilnehmende) = 42.000 €

| | |
|---|------------------|
| Zzgl. Sachkosten und Beiträge Berufsgenossenschaft (Jahr) | 10.000 € |
| Gesamt: | 120.000 € |

Bei der geplanten Finanzierung von 100€ pro Teilnehmenden und Monat aus dem städtischen Haushalt könnten die notwendigen projektbegleitenden Stellen finanziert werden.

Die anfallenden Beiträge zur Berufsgenossenschaft können an dieser Stelle noch nicht genauer beziffert werden, sind über die Bundesförderung jedoch nicht abgedeckt.

Die dargestellte Trägersaufwandsentschädigung deckt sich mit den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE). In diesen Maßnahmen erhalten Arbeitsförderträger ebenfalls 100€ pro Monat und Teilnehmenden.

Die Vergütung der Teilnehmenden (1.080 € Arbeitgeber brutto) wird über die Richtlinie des Bundesverwaltungsamtes vorgegeben. Gemäß § 1 Abs. 2 Buchst. k TVöD gilt der Tarifvertrag nicht für Beschäftigte, die Arbeiten nach den §§ 260 ff SGB III verrichten. Der Tarifvertrag findet somit keine Anwendung bei der Bemessung des Entgeltes.

5. Beauftragung von zwei Arbeitsförderträgern zur Beantragung und Projektkoordinierung

Eine Vielzahl von Arbeitsförderträgern setzen seit langem unterschiedlichste Arbeitsförderprojekte für die Zielgruppe um. Die Beantragung und Abrechnung von Maßnahmen der Arbeitsförderung, aber vor allem die Koordinierung und begleitende sozialpädagogische Betreuung der Teilnehmenden, sind wesentliche Inhalte der Ergänzungsförderung. Eine Trägersaufwandspauschale in Höhe von 100 € pro Teilnehmenden und Monat orientiert sich an diesen Maßnahmen. Eine Realisierung des Vorhabens innerhalb der Stadtverwaltung Potsdam ohne die fachliche Unterstützung von versierten Arbeitsförderträgern, ist nicht möglich.

6. Laufzeit des Programms und Inhalte

Das Programm „Bürgerarbeit“ wird für drei Jahre umgesetzt. Die bereitzustellenden Einsatzstellen werden für diesen Zeitraum geplant. Innerhalb des Maßnahmezeitraumes werden die Teilnehmenden arbeitsmarktnah in zusätzliche Vorhaben eingebunden und können sich im Rahmen alltäglicher zusätzlicher Aufgaben gezielt qualifizieren. Ansatz dabei bleibt, die Teilnehmenden innerhalb der Maßnahme zu weiteren Bewerbungen anzuhalten, um sie mittelfristig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Durch die Einsatzstellen werden Tätigkeitsfelder bereitgestellt, mit Hilfe derer die Teilnehmenden an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Bei der Auswahl der Einsatzstellen wird der Bedarf einer Anleitung und Koordinierung durch einen Ansprechpartner im Bereich beachtet. Viele der bisher gemeldeten Einsatzstellen verfügen über eine entsprechende Erfahrung bei der Umsetzung öffentlich geförderter Beschäftigung innerhalb der Stadtverwaltung und schätzen den zu erbringenden Aufwand realistisch ein.

7. Weiterer Ablauf und Einbindung des Personalrates

Gem. § 63 Abs. 1 Nr. 1 PerVG hat der Personalrat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einstellung. Zwar wird im vorliegenden Fall der Arbeitsvertrag zwischen dem Teilnehmenden des Projektes „Bürgerarbeit“ und dem Arbeitsförderträger abgeschlossen, die Arbeitsstellen liegen jedoch in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam und unterliegen somit einer Weisungsabhängigkeit von der Dienststelle. Aus diesem Grunde wird der Personalrat an den unterschiedlichsten Abschnitten des Verfahrens gezielt informiert und eingebunden.

Die zusätzlichen Einsatzgebiete werden gegenwärtig durch die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Potsdam akquiriert. Mit der Beschlussfassung dieser Vorlage werden 100 zusätzliche Einsatzstellen erschlossen sein.

Dem Jobcenter Potsdam obliegt in diesem Zeitrahmen die Benennung von zwei Arbeitsförderträgern, die als Arbeitgeber für die Koordinierung und das zuwendungsrechtliche Verfahren mit dem Bundesverwaltungsamt verantwortlich zeichnen. Gleichfalls wird das Jobcenter für eine ergebnisorientierte Besetzung der Einsatzstellen Rechnung tragen. Bereitgestellte Einsatzgebiete werden dabei mit Teilnehmenden besetzt, die bereits in den Arbeitsgebieten Erfahrungen bzw. Kenntnisse und Interessenlagen aufweisen. Ein direkter Ansprechpartner für die Einsatzstellen seitens des Jobcenters Landeshauptstadt Potsdam wird benannt und kommuniziert.

Mit dem tatsächlichen Start, also der Eingliederung von Teilnehmenden in den Dienstbetrieb, wird spätestens zum 01.11.2011 gerechnet.

8. Darstellung des Erfolges einer finanziellen Beteiligung

Es wird erwartet, dass die zusätzliche Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam Einsparungen in den Kosten der Unterkunft generiert. Die Erfahrungen mit bspw. dem Landesprogramm „Arbeit für Brandenburg“ bestätigen diese Ausführungen. In diesem sind durchschnittlich 180 € pro Teilnehmenden und Monat an Kosten der Unterkunft durch Integration in zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse, verbunden mit entsprechendem Entgelt, eingespart worden. Ein Beleg der realisierten Einsparungen ist durch das Jobcenter nach einem Jahr Laufzeit zu erbringen.

Die Ergänzungsförderung wird dabei unabhängig vom Ergebnis einer Spitzabrechnung bereitgestellt. Der soziale Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam, die als Teilnehmende in das Bundesprogramm einfließen und dabei einen Mehrwert für die Verwaltung schaffen, wird durch den GB 3 sehr hoch bewertet, so dass eine Fortführung der Unterstützung unabhängig von finanziellen Einsparungen erfolgt.

Eine Spitzabrechnung nach einem Jahr der Ergänzungsförderung liefert dabei ein realistisches Ergebnis über fiskalische Effekte einer finanziellen Beteiligung der Stadt im Rahmen von Arbeitsförderprojekten.



öffentlich

Betreff:
Sitzungskalender 2012

Einreicher: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum 19.07.2011

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 31.08.2011 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2012 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der vorliegende Sitzungskalender dient als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Ausschüsse und Fraktionen. Die vorgelegte Planung der Sitzungstermine entspricht den Erfahrungen der letzten Jahre unter weitestgehender Beibehaltung der ursprünglichen Sitzungstermine. Allerdings lassen sich durch Feier- und Ferientage Änderungen bzw. Überschneidungen nicht vollständig verhindern. Ebenso gelingt es durch die Anzahl der Ausschusssitzungen nicht, die Ferientage vollständig von Sitzungsterminen freizuhalten.

Aufgrund des Tages der Deutschen Einheit und der Herbstferien vom 01.10. – 12.10.2012 wird vorgeschlagen, die Septembersitzung und die Oktobersitzung der Stadtverordnetenversammlung wie in 2011 nicht am ersten Mittwoch im Monat stattfinden zu lassen.

Entsprechend der Hinweise, dass jeweils am letzten Mittwoch im Monat Landtagssitzungen stattfinden und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Sommerferien bereits am 03. August 2012 enden, wird für die

Septembersitzung der 22. August 2012

und für die

Oktobersitzung der 19. September 2012

vorgeschlagen.

Änderungen der vorgeschlagenen Termine sind unter Berücksichtigung der Ladungsfrist und der Sicherung des Teilnahmerechts der Ausschussmitglieder möglich, allerdings unter Beachtung der Beratung von Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung in der nächstfolgenden Ausschusssitzung.

Nach Beratung in allen Ausschüssen der StVV soll der Sitzungskalender spätestens am 02. November 2011 beschlossen und anschließend in gedruckter Form vorgelegt sowie im RIS veröffentlicht werden.

Anlage:

Entwurf des Sitzungskalenders



Niederschrift 28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 20.09.2011 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:05 Uhr |
| Ort, Raum: | Geriatrische Tagespflege "Herbstsonne", Anni-von-Gottberg-Str. 9, 14480 Potsdam |

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

| | | |
|-------------------|-----------|-----------------|
| Frau Jana Schulze | DIE LINKE | Sitzungsleitung |
|-------------------|-----------|-----------------|

Ausschussmitglieder

| | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Frau Dr. Gabriele Herzel | DIE LINKE | anwesend ab 18:10 Uhr |
| Frau Maike Dencker | CDU/ANW | |
| Frau Dr. Brigitte Lotz | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Frau Jutta Busch | BürgerBündnis | |

stellv. Ausschussmitglieder

| | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|
| Herr Dr. Ralf Otto | SPD | |
| Herr Wolfgang Cornelius | Potsdamer Demokraten | i.V. für Fraktion FDP |

sachkundige Einwohner

| | | |
|-------------------------|-------------------|-----------------------|
| Frau Angela Basekow | SPD | |
| Herr Ronny Besancon | DIE LINKE | |
| Herr Wolfgang Günther | SPD | |
| Herr Jörg Jutzi | DIE LINKE | |
| Herr Björn Karl | FDP | |
| Frau Julia Laabs | Die Andere | anwesend ab 18:10 Uhr |
| Herr Jan-Peter Schmarje | Behindertenbeirat | |

Beigeordnete

| | |
|---------------------------------|--|
| Frau Elona Müller-Preinesberger | Beigeordnete Soziales, Jugend, Gesundheit |
|---------------------------------|--|

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

| | | |
|--------------------------|------------|--------------|
| Frau Solveig Sudhoff | DIE LINKE | entschuldigt |
| Frau Klara Geywitz | SPD | entschuldigt |
| Frau Heike Judacz | SPD | entschuldigt |
| Frau Christina Wolf | SPD | entschuldigt |
| Frau Franziska Schneider | FDP | entschuldigt |
| Frau Anke Lehmann | Die Andere | entschuldigt |

sachkundige Einwohner

| | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------|
| Frau Maria von Pawelsz-Wolf | CDU/ANW | entschuldigt |
| Herr Uwe Fröhlich | Grüne/B90 | entschuldigt |
| Frau Thi Minh Lien Ngo | Migrantenbeirat | entschuldigt |
| Herr Wolfgang Puschmann | Seniorenbeirat | entschuldigt |

Gäste:

| | |
|------------------------|---|
| Herr Holzhauer | LAFIM |
| Frau Kerstin Sawall | LAFIM |
| Herr Karsten Häschel | Beauftragter für Menschen mit Behinderung |
| Frau Magdolna Grasnack | Beauftragte für Migration und Integration |
| Frau Anke Latacz-Blume | FB Soziales, Gesundheit und Umwelt |
| Herr Jörg Bindheim | Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam |
| Frau Martina Spyra | Schriftführerin |

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM
- 2 Eröffnung der Sitzung

- 2.1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen der Verwaltung
- 4 Berichte aus den Beiräten
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Vorlage: 11/SVV/0404
Fraktion SPD
- 5.2 Vergabe von Grundstücken
Vorlage: 11/SVV/0426
Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen
- 5.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010
Vorlage: 11/SVV/0591
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.4 Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale
Vorlage: 11/SVV/0606
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.5 Sitzungskalender 2012
Vorlage: 11/SVV/0571
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 6 Informationen der Ausschussmitglieder / Termine

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Vorstellung der Geriatrischen Tagespflegeeinrichtung "Herbstsonne" des LAFIM**

Herr Holzhauer (LAFIM) stellt die LAFIM AG vor und weist darauf hin, dass die Tagespflegeeinrichtung „Herbstsonne“ 2007 als zweite Tagespflegeeinrichtung der LAFIMmobil gGmbH eröffnet wurde.

Frau Sawall (LAFIM) ergänzt, dass die Einrichtung über 20 bewilligte Tagespflegeplätze verfügt. Die Tagesgäste werden montags bis freitags von 7:30 – 16:00 Uhr in der Einrichtung von Pflegefachkräften betreut. Die Beförderung der Tagesgäste erfolgt durch einen Fahrdienst.

Ziel der Einrichtung ist es, den alten und pflegebedürftigen Menschen eine Betreuungsform zu bieten, die ihnen Sicherheit und Geborgenheit bietet und das Weiterleben in der eigenen Wohnung ermöglicht.

Frau Dencker bittet um Informationen zur Struktur.

Herr Holzhauer erklärt, dass die Zahl der Pflegefachkräfte gerade so ausreichend sind, was bei Ausfällen problematisch wird. Es erfolgt aber auch eine Aus- und Fortbildung von Fachkräften.

Frau Dr. Lotz fragt, ob die Tagesgäste vorwiegend aus dem Wohngebiet kommen.

Daraufhin erklärt Frau Sawall, dass die Tagesgäste aus den Wohngebieten Kirchsteigfeld, Stern, Zentrum Ort, aber auch Potsdam West kommen.

Des Weiteren fragt Frau Dr. Lotz, ob es sich um ältere Menschen handelt, die im eigenen Haushalt leben.

Frau Sawall informiert, dass die Betreuung in der Tagespflegeeinrichtung oft in Kombination mit Hauskrankenpflege oder Pflege durch Angehörige erfolgt. Auf die Nachfrage von Frau Dr. Lotz, ob im Notfall auch eine schnelle Unterbringung in einer anderen Einrichtung möglich ist, antwortet Frau Sawall, dass dies möglich ist und immer im engen Kontakt mit den Angehörigen erfolgt.

Herr Cornelius spricht sich lobend über die räumliche Situation der Einrichtung aus und fragt, ob sich die Gäste den ganzen Tag in der Einrichtung aufhalten.

Herr Holzhauer erklärt, dass jeder Gast in Abstimmung mit den Angehörigen festlegt, wie oft und wie lange er sich in der Einrichtung aufhalten möchte.

Frau Schulze weist auf die gute Zusammenarbeit des Hauses mit anderen Einrichtungen im Wohngebiet hin.

Frau Dencker fragt nach dem Personalschlüssel für 12 Tagesgäste und 8 an Demenz erkrankten Personen.

Dazu informiert Herr Holzhauer, dass jede der beiden Gruppen durchgehend von einer Pflegefachkraft mit Unterstützung von Hilfskräften betreut wird.

zu 2 **Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Jana Schulze.

zu 2.1 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Bestätigung der Niederschrift vom 21.06.2011

Frau Dr. Herzel bittet um Abstimmung über die Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 3

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Bestätigung der Tagesordnung:

Frau Schulze informiert, dass die Verwaltung um Vertagung der Drucksache 11/SVV/0426 „Vergabe von Grundstücken“ bittet, da im nicht öffentlichen Teil der StVV am 28.09.2011 eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung dazu vorgelegt wird. Beide Drucksachen sollten dann im Zusammenhang beraten werden.

Da es keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge gibt, bittet Frau Schulze um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der so geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 **Informationen der Verwaltung**

Sachstand Bildungs- und Teilhabepaket

Frau Latacz-Blume (FB Soziales, Gesundheit und Umwelt) informiert, dass das Bildungs- und Teilhabepaket gut angenommen wird. Mit einer Quote von 52,8 % ist dies bundesweit ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Bisher sind 2.746 Anträge auf 5.786 Leistungen eingegangen. Insgesamt wurden bereits 391.694,85 Euro zur Zahlung angewiesen.

34 Anträge wurden abgelehnt. Es sind 5 Widersprüche eingegangen, von denen 2 noch in Bearbeitung sind und 3 Fällen abgeholfen wurde.

Die Auflistung der Verteilung der BuT-Leistungsarten nach Antragslage wird als Anlage zum Protokoll ausgereicht.

Potsdamer Tafel

Frau Latacz-Blume teilt mit, dass die Verwaltung durch die Presse erfahren hat, dass der Investor entgegen den ursprünglichen Planungen nunmehr den Abriss der ehemaligen Kaufhalle am Schlaatz plant und danach in dem entstehenden Neubau eine Lebensmittelkette unterbringen möchte.

Daraufhin hat die Verwaltung den Investor angeschrieben und um kurzfristige Informationen gebeten.

Frau Latacz-Blume informiert, dass somit der Zeitplan für die Realisierung des Projektes „Ausgabestelle Schlaatz“ in Gefahr ist. Sie sagt zu, dass die Verwaltung auch weiterhin an der Umsetzung des Projektes arbeitet.

Frau Busch berichtet, dass sie sich bereits per E-Mail an den Investor gewandt hat und eine Antwort erwartet. Sie sagt zu, diese der Verwaltung zukommen zu lassen.

Frau Schulze bittet darum, dass auch weiterhin im Ausschuss für Gesundheit und Soziales über den Stand berichtet wird.

Trägerversammlung JLP

Frau Müller-Preinesberger informiert über die Trägerversammlung des Jobcenters der Landeshauptstadt Potsdam (JLP) vom 25.08.2011. Sie teilt mit, dass gemäß zentraler Vorgaben des Bundes der Beschäftigungszusammenschluss nur noch 5 % des Gesamtbudgets beträgt und somit erheblich verringert wurde. Dies soll auch im Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie des Deutschen Städtetages behandelt werden.

Frau Basekow berichtet, dass es dazu eine bundesweite Petition geben wird.

Behindertenberatungsstelle

Frau Latacz-Blume informiert, dass die Behindertenberatungsstelle ab dem 04.10.2011 wieder besetzt ist.

zu 4 Berichte aus den Beiräten

Herr Häschel informiert, dass in der letzten Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt des Teilhabeplanes beraten wurde. Ein weiteres Thema waren die neuen Stadler-Bahnen des ViP sowie die Zusage, dass bis 2018 der ÖPNV barrierefrei gestaltet ein soll.

Des Weiteren wurde die Situation bezüglich des Radweges in der Rudolf-Breitscheid-Straße beraten, da hier bereits mehrfach Behinderte von Radfahrern beschimpft und auch teilweise genötigt wurden.

Frau Schulze bittet die Ausschussmitglieder, in ihren Fraktionen darauf hinzuwirken, dass Vertreter in die Arbeitsgruppen zum Teilhabeplan entsendet werden.

Herr Häschel merkt an, dass die Politik schon recht gut in den Arbeitsgruppen vertreten ist.

Frau Dr. Lotz weist auf die derzeit schwierige Situation für Radfahrer und

Fußgänger vor dem Oberlinhaus hin.

Herr Häschel macht darauf aufmerksam, dass dies aufgrund der Baustellensituation dort schwierig ist.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, sich diesbezüglich mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung zu setzen.

Migrantenbeirat

Frau Grasnack weist auf die Interkulturelle Woche hin, die durch den Migrantenbeirat begleitet wird.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Vorlage: 11/SVV/0404

Fraktion SPD

Herr Dr. Otto bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Er weist darauf hin, dass der Finanzausschuss und der Jugendhilfeausschuss den Antrag beraten und zum Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung empfohlen haben.

Frau Müller-Preinesberger betont, dass die Verwaltung anstrebt, insbesondere für Familien mit Kindern mit einer Behinderung die Situation zu verbessern. Der vorliegende Antrag soll klare Strukturen und Bürgernähe bringen. Sie bittet, den Termin für die Arbeitsaufnahme der Koordinierungsstelle auf das 2. Halbjahr 2012 zu ändern.

Frau Basekow fragt, an welchen Bereich die Koordinierungsstelle angebunden werden soll und ob es zusätzliches Personal geben wird.

Frau Müller-Preinesberger erklärt, dass die Anbindung der Koordinierungsstelle durch eine Analyse festgestellt werden soll. Derzeit kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, wo die Stelle angebunden wird. Es soll eine Servicestelle analog dem Bürgerservice sein.

Des Weiteren fragt Frau Basekow, ob hier auch das Schulverwaltungsamt einbezogen wird.

Die wird von Frau Müller-Preinesberger bejaht. Es sollen Kita, Horte und Schule eingebunden werden. Aus diesem Grund wird etwas mehr Zeit benötigt.

Herr Karl erinnert daran, dass bereits mit der DS 09/SVV/0713 „Fallmanager für Behinderte“ beauftragt wurde zu prüfen, wie eine derartige Anlaufstelle geschaffen werden kann. Hierzu sollte im Ausschuss für Soziales und Gesundheit regelmäßig berichtet werden.

Frau Müller-Preinesberger weist darauf hin, dass dies auch erfolgt ist. Der hier vorliegende Antrag ist weitergehend und soll auch im Sinne der Inklusion weitergeführt werden.

Auf die Frage von Frau Dencker, ob bereits an der Analyse gearbeitet wird,

antwortet Frau Müller-Preinesberger, dass die Schnittstellenanalyse bereits in Arbeit ist. Es soll eine neue Ausrichtung innerhalb einer Verwaltungsstruktur geben. Auch muss geprüft werden, was der Bürger benötigt und wie die Verwaltung darauf reagieren muss.

Anschließend fragt Frau Dencker, wie groß die Gruppe der Behinderten ist.

Frau Latacz-Blume informiert, dass derzeit ca. 500 Kinder Leistungen in Höhe von insgesamt ca. 3,7 Mio. Euro jährlich erhalten.

Frau Dencker bittet um eine Zwischeninformation über die Umsetzung des Antrages im Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, in zweimonatigem Rhythmus bzw. bei Veränderungen den Ausschuss zu informieren.

Die Nachfrage von Herrn Cornelius, ob die Behindertenberatungsstelle dann in die Koordinierungsstelle integriert wird, wird durch Frau Müller-Preinesberger bejaht.

Frau Schulze schlägt vor, den **Antrag wie folgt zu ergänzen:**

„Dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist im März 2012 ein Zwischenbericht zu geben.“

Herr Dr. Otto übernimmt die Ergänzung.

Herr Häschel begrüßt das Vorhaben, da dies auch dem Wunsch der Eltern von Kindern mit einer Behinderung entspricht. Er weist darauf hin, dass der höchste Anteil an Menschen mit einer Behinderung die älteren Menschen betrifft.

Frau Müller-Preinesberger betont, dass dies auch so im Fokus der Verwaltung liegt.

Frau Schulze bittet darum, dass ein Termin für die Aufnahme der Arbeit der Koordinierungsstelle festgelegt wird.

Frau Müller-Preinesberger schlägt vor, „bis zur letzten StVV vor der Sommerpause 2012“ als Termin einzusetzen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf „Juni 2012“.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über den so geänderten Antrag.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle **zunächst** für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu treffen. Die Koordinierungsstelle nimmt ihre Arbeit zum **Juni 2012** auf. Die Koordinierungsstelle sichert, dass zukünftig Angehörige und Betreuer von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung im Bereich der Stadtverwaltung einen umfänglichen Service aus einer Hand erhalten. Die Koordinierungsstelle realisiert neben der ordnungsgemäßen Durchführung aller im Interesse und des Wohles des Kindes erforderlichen behördlichen Maßnahmen die Beratung zur Inanspruchnahme der dafür zur Verfügung stehenden gesetzlichen Leistungen und freiwilligen Angebote durch öffentliche Stellen und sonstige Träger. Der Personal-, Organisations- und

Qualifizierungsbedarf wird ~~verwaltungsintern~~ gedeckt ist **gesondert darzustellen**.

Dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist im März 2012 ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 5.2 Vergabe von Grundstücken

Vorlage: 11/SVV/0426

Fraktion DIE LINKE
mit Änderungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen

Die Drucksache wird vertagt.

zu 5.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2010

Vorlage: 11/SVV/0591

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Frau Müller-Preinesberger bringt die Beschlussvorlage ein und weist in diesem Zusammenhang auf das Lauffest zugunsten der Stiftung Altenhilfe hin, dass am 02.09.2011 im Stadion Luftschiffhafen stattgefunden hat. Insgesamt wurden im Rahmen des Lauffestes 26.757,66 Euro eingenommen. Es wurden 36.442 Runden durch insgesamt 2.570 Läufer absolviert.

Frau Schulze verweist auf die Anlage des Stiftungsvermögens und fragt, warum ein Wechsel der Bankverbindung erfolgt ist.

Daraufhin erklärt Frau Müller-Preinesberger, dass hier die Bindung ausgelaufen ist. Durch den Finanzbereich wird ständig die günstigste Möglichkeit geprüft, Zinsen zu erhalten.

Des Weiteren fragt Frau Schulze, bei der Übernahme der Betriebskostennachzahlung im Punkt 2 „Zuwendungen 2010“ die gesamte Summe übernommen wurde, oder ein Teilbetrag.

Frau Müller-Preinesberger sagt zu, diese Information nachzureichen, da sie die Frage nicht sofort beantworten kann.

Frau Dencker macht darauf aufmerksam, dass relativ wenige Anträge auf Zuwendung eingehen, da die Stiftung offensichtlich nicht bekannt genug ist. Sie bittet die anwesenden Pressevertreter für die Stiftung zu werben und dafür, dass Anträge auf Zuwendung gestellt werden. Abschließend dankt sie der Verwaltung für die gute Vorbereitung der Kuratoriumssitzungen.

Herr Jutzi spricht dem Kuratorium der Stiftung seinen Dank für die Unterstützung der Weihnachtsfeier für bedürftige aus. Er macht darauf aufmerksam, dass auch die Volkssolidarität immer zum Lauffest gespendet hat.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die vorliegende Drucksache.

Frau Dencker erklärt sich für befangen und nimmt **nicht** an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2010 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 5.4 Einsatzstellen zur Realisierung des Bundesprogramms Bürgerarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Finanzierung einer Trägeraufwandspauschale

Vorlage: 11/SVV/0606

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Frau Müller-Preinesberger bringt die Beschlussvorlage ein und gibt Erläuterungen.

Herr Dr. Otto fragt, ob die Gefahr besteht, dass damit reguläre Arbeitsplätze verdrängt werden.

Herr Bindheim (Jobcenter) verneint die, da es eine enge Kontrolle durch die Kammern und das Bundesverwaltungsamt Köln gibt.

Frau Schulze fragt, welche konkreten Einsatzstellen hier angedacht sind und ob die sozialpädagogische Betreuung sichergestellt werden kann.

Daraufhin erklärt Frau Latacz-Blume, dass die sozialpädagogische Betreuung sichergestellt wird. Eine Interessenbekundungsabfrage hat 95 Einsatzstellen ergeben, davon z.B. 55 Stellen im Bereich Grünflächen. Es gibt aber auch Einsatzstellen in den Bereichen Friedhöfe, Bibliothek, Soziales, Kommunaler Immobilienservice sowie Kultur und Museum.

Herr Bindheim macht deutlich, dass es Ziel ist, so viele Menschen wie möglich in Arbeit zu bringen. Er betont, dass nicht die Teilnehmer, sondern die Arbeitsplätze finanziert werden.

Frau Müller-Preinesberger ergänzt, dass vorrangiges Ziel ist, die Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen. Dies kann auch bedeuten, einen Menschen drei Jahre lang versicherungspflichtig zu beschäftigen, was dann positive Auswirkungen auf eine spätere Rente hat.

Herr Bindheim weist darauf hin, dass eine Person nur zwei Jahre auf einem Arbeitsplatz sein kann.

Frau Dr. Herzel macht deutlich, dass das Programm aus ihrer Sicht nicht das eigentliche Problem löst.

Frau Müller-Preinesberger macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um ein Bundesprogramm handelt, dass die Landeshauptstadt Potsdam nutzt.

Herr Bindheim informiert bereits 104 von 300 Anträgen beim Bundesverwaltungsamt zur Entscheidung vorliegen. 85 Anträge sind bereits bewilligt.

Er weist darauf hin, dass bis zum 31.12.2011 noch Anträge bei Ihm eingereicht werden können.

Herr Besancon verweist auf den Arbeitgeberbruttobetrag in Höhe von 1.080 Euro und fragt nach der Höhe des Arbeitnehmerbruttobetrag.

Daraufhin erklärt Herr Binheim, dass das Arbeitnehmerbrutto 900 Euro beträgt. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bereits mehrere Arbeitgeber diesen Betrag von sich aus aufstocken.

Frau Dencker spricht sich für die Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an dem Bundesprogramm aus.

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die vorliegende Drucksache.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bundesförderungsprogramms „Bürgerarbeit“ bis zu 100 zusätzliche Einsatzstellen innerhalb der Stadtverwaltung Potsdam bis 2014 zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Realisierung des Programms mit geeigneten Arbeitsförderträgern die notwendigen Verträge zu schließen. Die insgesamt zu zahlende Trägeraufwandspauschale darf 120.000 Euro/ Jahr nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 3

Somit ist die Drucksache zum Beschluss empfohlen.

zu 5.5 Sitzungskalender 2012

Vorlage: 11/SVV/0571

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Frau Schulze schlägt vor, vorsorglich für den 12. Juni 2012 eine Ausschusssitzung einzuplanen.

Frau Dencker spricht sich dafür aus, diese Sitzung unter Vorbehalt in die Planung aufzunehmen. Wenn zu diesem Zeitpunkt die Durchführung einer Ausschusssitzung nicht erforderlich ist, kann diese dann möglicherweise auch abgesagt werden.

Sitzungstermine Ausschuss für Gesundheit und Soziales 2012:

Dienstag, 17. Januar 2012

Dienstag, 14. Februar 2012

Dienstag, 20. März 2012
Dienstag, 24. April 2012
Dienstag, 15. Mai 2012
neu: Dienstag, 12. Juni 2012

Juli – Sommerpause

Dienstag, 07. August 2012
Dienstag, 11. September 2012
Dienstag, 23. Oktober 2012
Dienstag, 27. November 2012
Dienstag, 18. Dezember 2012

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die so geänderten Sitzungstermine für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt der StVV den Antrag wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2012 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

+ Ergänzung

Aufnahme einer Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 12.06.2012.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmhaltung: 0

Somit wird der Sitzungskalender 2012 für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zum Beschluss durch die StVV empfohlen.

zu 6 Informationen der Ausschussmitglieder / Termine

Frau Schulze informiert die Ausschussmitglieder, dass in einer Beratung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mit den Ausschussvorsitzenden festgelegt wurde, dass zukünftig alle Drucksachen die länger in Ausschüssen zurückgestellt wurden, nach drei Sitzungen der StVV dort in die Tagesordnung aufgenommen werden und über das weitere Verfahren entschieden wird.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass aufgrund der Erweiterung der Zahl der Ausschussmitglieder und damit der Änderung der Besetzung des Ausschusses in der nächsten Sitzung die Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erforderlich ist.

Da sie selbst urlaubsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann, muss die Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied aus den Reihen der Stadtverordneten die Sitzung eröffnen und die Wahl durchführen.

Danach wird die Sitzungsleitung durch den stellvertretenden Ausschussenden/die stellvertretende Ausschussvorsitzende übernommen.

Abschließend informiert Frau Schulze, dass das Auswahlgremium zur Förderung sozial- und gesundheitsfürsorgender Angebote bisher einmal getagt hat. Die vorliegenden Anträge wurden gesichtet, eine Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

Nächster Ausschuss für Gesundheit und Soziales: 25. Oktober 2011,

18:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil

zu 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2011

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die nicht öffentliche Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Frau Schulze bittet um Abstimmung über die nicht öffentliche Niederschrift vom 21.06.2011.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 4

Der nicht öffentlichen Niederschrift wird somit zugestimmt.

Jana Schulze
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Schriftführerin

**Landeshauptstadt Potsdam
Stadtverordnetenversammlung**

Anwesenheitsliste

| | | | |
|--|-------------------|--------------|-----------------------------|
| Gremium | Sitzungstag | Sitzungs-Nr. | Sitzungsdauer: von - bis |
| Ausschuss für Gesundheit und Soziales | 20.09.2011 | 28. | 18:00 Uhr |

| | |
|------------------|-------------------|
| Sitzungsleitung: | Frau Jana Schulze |
|------------------|-------------------|

| Name, Vorname | Fraktion | anwesend: von - bis | Unterschrift |
|---------------|----------|------------------------|--------------|
|---------------|----------|------------------------|--------------|

Ausschussvorsitzender

| | | | |
|-------------------|-----------|--|--|
| Frau Jana Schulze | DIE LINKE | | |
|-------------------|-----------|--|--|

Ausschussmitglieder

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|--|--|
| Frau Dr. Gabriele Herzel | DIE LINKE | | |
| Frau Solveig Sudhoff | DIE LINKE | | |
| Frau Klara Geywitz | SPD | | |
| Frau Heike Judacz | SPD | | |
| Frau Christina Wolf | SPD | | |
| Frau Maike Dencker | CDU/ANW | | |
| Frau Franziska Schneider | FDP | | |
| Frau Dr. Brigitte Lotz | Bündnis 90/Die Grünen | | |
| Frau Anke Lehmann | Die Andere | | |
| Frau Jutta Busch | BürgerBündnis | | |

stellv. Ausschussmitglieder

| | | | |
|-------------------------|-----------|--|--|
| Frau Birgit Müller | DIE LINKE | | |
| Frau Dr. Sigrid Müller | DIE LINKE | | |
| Frau Dr. Karin Schröter | DIE LINKE | | |

| | | | |
|--------------------------------|-----------------------|--|--|
| Herr Till Meyer | SPD | | |
| Herr Dr. Ralf Otto | SPD | | |
| Herr Hans-Wilhelm Dünn | CDU/ANW | | |
| Herr Michael Schröder | CDU/ANW | | |
| Frau Martina Engel-Fürstberger | FDP | | |
| Herr Martin Kühn | Bündnis 90/Die Grünen | | |
| Frau Anja Heigl | Die Andere | | |
| Frau Ute Bankwitz | BürgerBündnis | | |
| Herr Wolfgang Cornelius | Potsdamer Demokraten | | |

sachkundige Einwohner

| | | | |
|-----------------------------|-------------------|--|--|
| Frau Maria von Pawelsz-Wolf | CDU/ANW | | |
| Frau Angela Basekow | SPD | | |
| Herr Ronny Besancon | DIE LINKE | | |
| Herr Uwe Fröhlich | Grüne/B90 | | |
| Herr Wolfgang Günther | SPD | | |
| Herr Jörg Jutzi | DIE LINKE | | |
| Herr Björn Karl | FDP | | |
| Frau Julia Laabs | Die Andere | | |
| Frau Thi Minh Lien Ngo | Migrantenbeirat | | |
| Herr Wolfgang Puschmann | Seniorenbeirat | | |
| Herr Jan-Peter Schmarje | Behindertenbeirat | | |

Beigeordnete

| | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Frau Elona Müller-Preinesberger | Beigeordnete Soziales, Jugend, Gesundheit | | |
|---------------------------------|---|--|--|